

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 43

Artikel: Sauserlied
Autor: G.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430134>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Säuserlied.

Der Weinmond ist gekommen,
Da preßt man Trauben aus
Und macht zu Aller Frommen
Sogar noch Wein daraus.
Im Weinmond trinkt man Neuen
Im Stadium, Juße!

Die Trauben sind zwar sauer,
Der Wein wär' sauer auch,
Wüßt' nicht der schlaue Bauer
Von viel rentablerm Brauch,
Zu machen guten Neuen
Im Stadium, Juße!

Fort mit Gewissensbissen!
Kandis und Wasser her,
Die Trauben dreingeschmissen,
Daß flink die Masse gähr'.
Hurrah! so gibt es Neuen
Im Stadium, Juße!

Zur Zeit der Realistik
Florirt erst recht die Kunst;
Am End' ist, laut Statistik,
Doch Alles blauer Dunst.
Drum frisch! Wir trinken Neuen
Im Stadium, Juße!

Mit Sefenpilzkulturen
Wird Wendlikonerwein
So gut, daß Becher schwuren,
Es wäre Ungar fein.
Triumph! Ein Hoch dem Neuen
Im Stadium, Juße!

Will's Trauben nicht mehr geben,
Was kümmert das uns viel!
Wir reißen aus die Reben
Mit Stock und Stumpf und Stiel —
Und trinken dennoch Neuen
Im Stadium, Juße! G. F.